

Beschlussauszug an	Fachbereich Bürger und Service
Sitzung	30. Sitzung des Kulturausschusses -öffentlicher Teil-
Tagesordnungspunkt	7
Vorlagen-Nr.	BV-067/2017

**Beschluss des Ausschusses Kultur, Schule, Sport und Soziales der Lutherstadt Wittenberg vom 12.04.2017**

**Beschluss-Nr.: V/18-30-17**

**Betreff:**

**Förderung entsprechend der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg  
(Kulturförderung)  
- „Katharina - Lutherin zu Wittenberg“, Verein Licht an! Konzerte e. V.**

Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung i. H. v. 1.200,00 Euro für das Projekt „Katharina - Lutherin zu Wittenberg“ an den Verein Licht an! Konzerte e. V. gemäß Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig angenommen

### Information zum Förderantrag

<b>Antragsteller:</b>	Licht an! Konzerte Wittenberg e. V.
<b>Projekt:</b>	„Katharina - Lutherin zu Wittenberg“
<b>Gesamtkosten:</b>	4.000,00 €
<b>Eigenmittel gesamt</b>	2.500,00 €
davon Spenden	750,00 €
davon Eintritt	1.750,00 €
<b>beantragter Zuschuss:</b>	1.500,00 €

**Stellungnahme zum Projekt:**

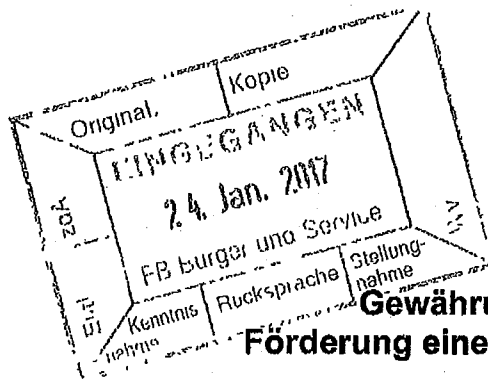
Der Verein Licht an! Konzerte e. V. plant einen Theaterabend, der die Besucher die Reformation aus Sicht von Katharina von Bora erleben lässt. Die 90-minütige Vorstellung soll am 07.10.2017 in der Phönix Theaterwelt stattfinden. Im Anschluss daran soll eine Gesprächsrunde mit der Darstellerin stattfinden, bei der die Zuschauer Gelegenheit haben, über das Leben des Reformators und seiner Ehefrau Katharina Fragen zu stellen.

Das Projekt erfüllt die Tatbestandsmerkmale des § 2 der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg und ist formell förderfähig.

Dieses Projekt reiht sich zweifelsfrei als Einzelprojekt in das städtische Gesamtkonzept anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 ein. Die sachliche und auch zeitliche Notwendigkeit des Projektes ist aus der inhaltlichen Konzeption herzuleiten und zu bejahen. Das Leben der Katharina von Bora, die als Luthers Frau in die Weltgeschichte einging, wird in der Form erstmals thematisiert und beleuchtet.

Das Projekt wird vorrangig aus Spenden und Eintrittsgeldern finanziert. Die gesamte Planung, Organisation und Durchführung des Projektes erfolgt ehrenamtlich durch die Vereinsmitglieder (Absprachen, Übernahme Telefonkosten, Buchung Übernachtung, teilweise private Übernachtung und Verpflegung, Vertragsabschlüsse, Antragstellungen, Sponsorensuche, Erstellen Pressetext, Entwurf von Anzeigen, Führen von Informationsgesprächen, Kartenverkauf und -bestellungen, Einlass, Auf- und Abbau Technik, Dekoration des Veranstaltungsraumes für Diskussionsrunde, Abrechnungen, Künstlerbetreuung, Plakate anbringen und entfernen, Verteilung Handzettel, Werbung etc.).

**Empfehlung der Verwaltung:** 1.200,00 €



**LUTHERSTADT  
WITTENBERG**

**Antrag auf  
Gewährung einer Zuwendung zur  
Förderung eines Vereins / einer Vereinigung**

17 - 169

Lutherstadt Wittenberg  
Fachbereich Bürger und Service  
Lutherstraße 56  
06886 Lutherstadt Wittenberg

**Projektförderung**

**institutionelle Förderung**

**Antragsverfahren**

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b> (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)	
<b>Allgemeine Angaben zum Antragsteller</b>	
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	LICHT AN" KONZERTE WITTENBERG e.V.
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	c./o. Jörg Schütze Friedrichstraße 120 06886 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Jörg Schütze
Telefonnummer	03491419641
E-Mail	lichtankonzerte@arcor.de
<b>Sachliche und zeitliche Unabwelsbarkeit der Maßnahme</b> (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)	
<p>Ein hochwertiger Theaterabend, der die Geschichte Martin Luthers aus der Sicht von Katharina darstellt. Als starke Persönlichkeit war Katharina nicht nur Ehefrau Luthers und Mutter seiner Kinder, sondern auch eine saeiner wichtigsten Partner.</p> <p>Die Aufführung findet nach der Weltausstellung und vor den Feierlichkeiten zum 31. Oktober statt und stellt so einen Höhepunkt für Wittenberger und deren Gäste in der etwas ruhigeren Zeit dar.</p>	



<b>2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung</b>	
<b>bei Projektförderung</b>	
Projektname	"Katharina Lutherin zu Wittenberg"
Zeitraum des Projektes	7. Oktober 2017
Ort der Durchführung des Projektes	"Phönix Theaterwelt", Alternativen werden geprüft
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	Wittenberger und Gäste, die sich weiterhin für die Geschichte der Reformation und unserer Stadt interessieren.
Ziel des Projektes	Ein hochwertiger Kulturbeitrag mit Möglichkeit der aktiven Teilnahme an der Diskussion mit der Schauspielerin und Regisseurin Mirjana Angelina Zeitpunkt wurde zwischen Weltausstellung und Reformationstag gewählt weitere Infos siehe Anlage
<b>bei institutioneller Förderung (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)</b>	
Verwendungszweck der Förderung	
Zeitraum der Förderung	
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	
verfolgte Zwecke des Antragstellers	

**3. Besondere Angaben zur Förderung**

(Die Angaben sind vollständig und in sich schlussig darzulegen Ggf ist ein Extrablatt zu verwenden )

**Kosten- und Finanzierungsplan**

Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)		Betrag in Euro
Gage, Technik, Fahrt		1.800,00
Werbung Plakate Flyer Genehmigungen		350,00
Werbung Anzeigen, Infopost, Porto		350,00
Saal-/ Raummiete		1.250,00
Übernachtung Verpflegung 4 Personen		250,00
<b>Summe der Gesamtausgaben</b>		<b>4.000,00</b>
Gesamteinnahmen		Betrag in Euro
Eigenmittel		Summe Eigenmittel
a) Eigenmittel		2.500,00
b) Spenden	750,00	
c) Teilnehmerbeiträge/Entrittsgelder	1.750,00	
Zuwendungen Dritter		Summe Drittmittel
a) Bund		0,00
b) Land		
c) Landkreis		
d) Sonstige		
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.		1.500,00
<b>Summe der Gesamteinnahmen</b>		<b>4.000,00</b>

**Eigenleistungen des Antragstellers**

(Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Forderrichtlinie § 4 Abs 3 darstellen)

Siehe Anlage

**LICHT AN! KONZERTE WITTENBERG e.V.**  
c./o. Jörg Schütze; Friedrichstraße 120; 06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel.: 03491419641 lichtankonzerte@arcor.de

## Kostenplan

### *Katharina Lutherin zu Wittenberg*

*geplant 7. Oktober 2017*

*Wittenberg*

<b>Ausgaben</b>	<b>gesamt</b>
<b>1. Gage &amp; Fahrt</b>	
PA-Technik, Gage, Fahrt	1.800,00 €
<b>2. Werbung</b>	
Plakate, Flyer, Gebühren	350,00 €
Anzeigen, Infopost, Porto	350,00 €
<b>3. Organisationskosten</b>	
Saalmiete	1 250,00 €
Übernachtung / Verpflegung 3 Pers	250,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.000,00 €</b>
<b>Einnahmen</b>	
<b>1. voraussichtlicher Eintritt</b>	<b>1.750,00 €</b>
Eintrittspreis: 12,50 € / 15,00 € und 17,50 €	
Diese Summe wird bei der Teilnahme von 120 Besuchern erreicht.	
<b>2. beantragte Zuschüsse</b>	
beantragt	2.250,00 €
Stadt Wittenberg	1.500,00 €
Sponsoren	750,00 €
Gesamteinnahmen	<b>4.000,00 €</b>
<b>zusätzliche Eigenleistungen</b>	
Telefonkosten	
Org -Kosten der Werbung	
Vorbereitung	
(Plakate kleben, verteilen, Presseinformation, Vorverkauf)	
Durchführung	
(Auf-, Abbau, Kasse, Einlaß, Plakate entfernen)	

**LICHT AN! KONZERTE WITTENBERG e.V.**

c./o. Jörg Schütze; Friedrichstraße 120; 06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: 03491419641 lichtankonzerte@arcor.de

**Katharina Lutherin zu Wittenberg**

geplant 7. Oktober 2017

Wittenberg

**Übersicht Eigenleistungen**

Tätigkeit	Anzahl der MA	Std.	ges.-Std	Betrag bei Std: 6,-€	Bemerkungen
<b>Vorbereitung</b>					
Telefonate ohne Telefonkosten	1	3	3	18,00 €	Vorbereitung und Absprachen, Auskünfte und Kartenbestellungen
Organisation Saal mieten, Übernachtung /Verpflegung organisieren, Genehmigungen beantragen (GEMA, Stadtverwaltung...)	2	3	6	36,00 €	Übernachtungen buchen bzw. privat organisieren, z.B.. Verpflegung einkaufen, z.T. zubereiten diverse Anträge stellen, Verträge schließen
Plakat-, Handzettel-Werbung (Verteilen)	4	5	20	120,00 €	
Internet-Werbung	2	12	24	144,00 €	E-Mail, Veranstaltungskalender Facebook...
Presse-/Radio-Werbung	1	6	6	36,00 €	Presstexte erstellen, Anzeigen entwerfen, Informationsgespräche führen
Werbung Touristen Besuche Hotels, Touristinfo, Vorverkauf organisieren	3	7	21	126,00 €	Einladungen, Vorstellung der Veranstaltung
	1	2	2	12,00 €	Karten abliefern, Abrechnung, Infogespräche
<b>Durchführung</b>					
Auf-, Abbau Technik	3	6	18	108,00 €	
Dekoration Veranstaltungsraum	2	2	4	24,00 €	
Diskussionsrunde					
Kasse, Einlaß,	3	3	9	54,00 €	Verkauf, Kontrolle Abrechnung
Plakate entfernen	2	3	6	36,00 €	
<b>gesamt</b>				<b>714,00 €</b>	

DOMGEMEINDE GÜSTROW

# Auf Weg ins Reformationsjahr 2017

vom 6. September 2016

Aus der Redaktion des Gustrower Anzeiger

**Domgemeinde Güstrow begeht 500-jähriges Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen.**



Mirjana Angelina, Darstellerin der Katharina von Bora in „Katharina – Lutherin zu Wittenberg“, war nach der Aufführung im Güstrower Ernst-Barlach-Theater eine gefragte Gesprächspartnerin.

Foto: Christian Menzel

1 von 1

Als das Theaterlicht im Schauspiel „Katherina – Lutherin zu Wittenberg“ die erste Szene trifft, ist Katharina von Bora, Ehefrau des Reformators Martin Luther, 53 Jahre alt und hat nur noch wenige Monate zu leben. Mit ihren Kindern beschließt sie, die Stadt Wittenberg zu verlassen und in Torgau Schutz vor der Pest zu suchen. In 90 Minuten wird die Schauspielerin Mirjana Angelina nicht nur das Leben einer starken Frau darstellen, sondern eine Ahnung von der Kraft der Lutherschen Lehre vermitteln, die die Kirche vor 500 Jahren nachhaltig veränderte. Mirjana Angelina bestreitet die eineinhalb Stunden als Monolog. Eine starke Leistung der Schauspielerin, sowohl künstlerisch als auch physisch. Die Vorstellung „Katharina – Lutherin zu Wittenberg“ vergangenes Wochenende im Ernst-Barlach-Theater reiht sich ein in viele Vorhaben der Güstrower Domgemeinde „auf dem Weg ins Reformationsjahr 2017“.



# Ein Leben an der Seite Luthers

**THEATER** Stehende Ovationen für Mirjana Angelina, die die Katharina von Bora verkörpert

Von Tobias Manges

**DILLENBURG** 500 Jahre nach Luthers Thesenanschlag in Wittenberg feiert die Reformation am 31. Oktober 2017 ihr Jubiläum. Ein Jahr vorher haben die Zuschauer in Dillenburg die Geschichte seiner Frau Katharina erleben können.

Freie evangelische Gemeinde (FeG) Dillenburg und die evangelische Kirchengemeinde Dillenburg hatten am Samstagabend zum Theaterabend ins FeG-Gemeindezentrum geladen, und etwa 280 Besucher waren gekommen, um sich die packende Geschichte der Frau an der Seite des großen Reformators anzuschauen.

Das aufwendig inszenierte Ein-Mann-Theaterstück stammt aus der Feder von Mirjana Angelina, die auch selbst die Lutherin spielt.

## Angelina versteht es meisterhaft, Dialoge mit imaginären Personen in Szene zu setzen

mehreren Szenen erlebten die Besucher hautnah, wie die Nonne Katharina von Bora, die im Alter von zehn Jahren von ihren Eltern ins Kloster geschickt wurde und sich mit 15 Jahren bekehrte, erstmals mit den Schriften des als Ketzer geltenden Mar-



Mirjana Angelina erhielt viel Applaus für ihre Darstellung der Katharina von Bora.

(Foto: Manges)

tin Luther, in Berührung kommt.

Nach anfänglicher Skepsis gegenüber Luthers Kritik am Ablasshandel und an der Arbeit der katholischen Kirche verändert der Satz „Es braucht nur das Wort Gottes“ das Leben der Nonne, und sie beschließt, aus dem Kloster zu fliehen und den „abgefallenen Mönch“ selbst zu besuchen. Dieser kündigt sich an die antiläufige und versucht, ihr einen Ehe-

mann zu vermitteln, der sie versorgen könnte.

Nachdem sie allerdings den Patriziersohn Hieronymus Baumgartner nicht heiraten darf, da dessen Eltern der Hochzeit mit einer entlaufenen Nonne nicht zustimmen und sie anschließend eine Vermählung mit dem Pfarrer Casper Glanz verweigert, entschließen sich Luther und Katharina schließlich, einander selbst zu heiraten.

Schauspielerin Angelina verstand es meisterlich, Dialoge mit imaginären Personen – wie etwa einer anderen Ordensschwester oder ihrem Ehemann Martin Luther – umzusetzen und den Zuschauern das Gefühl zu vermitteln, dass ihre Gesprächspartner wirklich auf der Bühne stünden.

Zu dem Stück inspiriert wurde Angelina durch historische Dokumente und Briefwechsel der Katharina von Bora. Der Wortlaut der

Schriftstücke floss teilweise ohne Veränderung in das Stück ein. Zudem sieht Angelina in der Lutherin auch ein Vorbild für sich selbst: „Ich bewundere ihre Selbstbestimmtheit und ihr Selbstbewusstsein, aber auch die Bereitschaft, das nicht immer einfache Leben von Martin Luther zu teilen“, sagte die Schauspielerin hinterher.

So erlebten die begeisterten Besucher Katharinas Durchhaltevermögen in Zeiten von schwerer Krankheit und der wütenden Pest, ihr Organisationstalent trotz Finanznot, da Luther für seine Schriften kein Geld hatte nehmen wollen, ihre Hilfsbereitschaft für Arme und Kranke und ihre Liebe zu den sechs Kindern, die sie zusammen mit dem Bibelübersetzer hatte.

Vom Verlust ihres Mannes schwer angeschlagen, muss sie schließlich aufgrund von Missetaten und der erneut

wütenden Pest Wittenberg in Richtung Torgau verlassen, wo sie kurz vor den Toren der Stadt einen schweren Kutschunfall hat, an dessen Folgen diebstals zum Ende treue Dienerin Gottes stirbt.

Für die großartige schauspielerische Leistung erhielt Mirjana Angelina stehende Ovationen der Zuschauer.

Anschließend fand im großen Saal des Gemeindezentrums noch eine Gesprächsrunde mit der Darstellerin und dem christlichen Publizisten und Hörbuchautor Hanno Herzler statt, der anlässlich des Reformationsjubiläums gemeinsam mit Angelina ein Hörbuch über das Leben Luthers herausgegeben hat. Pastor Dr. Lothar Beaupain und Pfarrer Friedhelm Ackva führten durch die Runde, bei der die Zuschauer die Gelegenheit hatten, bis spät in den Abend über das Leben des Reformators zu diskutieren und Fragen zu stellen. (s)



Nach dem Theaterstück gab es eine interessante Gesprächsrunde mit (v. l.) Schauspielerin Mirjana Angelina, Pfarrer Friedhelm Ackva, Autor Hanno Herzler und Pastor Lothar Beaupain. (Foto: Manges)